

Meditonsin®

Die ersten
**ERKÄLTUNGS-
GLOBULI**
mit homöopathischem
Tri-Komplex®



Schon bei
den ersten
Anzeichen
einer
Erkältung

**Meditonsin®. Die Erkältungs-Medizin.
Homöopathisch. Einzigartig. Gut.**



*Nach Rücksprache mit dem Arzt, ab 1 Jahr in der Selbstmedikation.

Meditonsin® Tropfen / Meditonsin® Globuli. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Akute Entzündungen des Hals-, Nasen- und Rachenraumes. Meditonsin® Tropfen enthält 6 Vol.-% Alkohol. Meditonsin® Globuli enthält Sucrose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. MEDICE Arzneimittel Iserlohn; 04/2016.

MT031617

www.meditonsin.de

Serie: Folge 29 **+** Beim Hausarzt // Thema



Er ist 76 Jahre alt. Ein pensionierter Oberstudienrat. Seine Frau – ebenfalls eine Patientin von mir – leidet unter Vorhofflimmern. Er nutzt einen Routine-Check, um über sie zu reden. Er macht sich große Sorgen. Seine Frau hat mir erlaubt, mit ihm über ihre gesundheitliche Situation zu sprechen. „Was ist denn Vorhofflimmern eigentlich?“, möchte er wissen. „Das Herz besteht aus zwei Hauptkammern. Sie erledigen die meiste Pumparbeit,“ erläutere ich ihm anhand eines Herzmodells aus Plastik. „Zudem gibt es noch zwei kleinere, das sind die sogenannten Vorhöfe. Dort sitzt das Rhythmuszentrum des Herzens. Gerade im Alter neigen die Vorhöfe dazu, diesen Rhythmus nicht anzunehmen und unkontrolliert zu flimmern. Meistens spüren wir das kaum, weil die großen Herzkammern ja die meiste Pumparbeit leisten.“

Ab welchem Wert sollte ich Blutverdünner einnehmen?

Er schaut mich an. „Warum muss man dann etwas dagegen tun?“ Das Wichtigste habe ich noch nicht erklärt: „Wenn die Vorhöfe unkontrolliert flimmern, nehmen sie am Pumpvorgang nicht mehr teil. Der normale Blutfluss im Herzen stockt, die Blutkörperchen können gerinnen. Es bilden sich kleine Blutklumpen. Wenn die ins Gehirn gelangen, können sie dort Blutgefäße verstopfen. Das ist dann ein Schlaganfall.“ „Droht das meiner Frau?“, möchte er wissen. „Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung im Alter. Oft können wir es leider nicht mehr abschalten. Aber wir können die Blutgerinnung hemmen. Dadurch werden solche Blutgerinnsel weitaus seltener – ein guter Schutz vor Schlaganfall. Wir machen das, wenn weitere Risikofaktoren hinzukommen. Bluthochdruck etwa. Dann zählen wir auf einer Liste Punkte. Ab einem Schwellenwert von zwei Punkten machen die Medikamente Sinn. Früher haben wir Aspirin gegeben. Heute gibt es Wirksames: Antikoagulantien, etwa Marcumar oder die neueren Substanzen.“

Wie stoppt man im Notfall eine Blutung?

Wieder ein fragendes Gesicht. „Und welches Medikament ist nun das beste?“ „Am besten geeignet sind Substanzen, die als Tabletten einmal oder zweimal täglich eingenommen werden und bei denen man nicht die Blutgerinnung messen muss – etwa Apixaban, Dabigatran oder Rivaroxaban. Es gibt noch weitere.“ Er hat schon davon gehört. „Ist das nicht gefährlich? Wenn es zu einer Blutung kommt, kann man deren Wirkung doch nicht abschalten. Dann verblutet man, oder?“ Ich kann ihn beruhigen: „Inzwischen können wir all diese Medikamente per Infusion sofort stoppen. Das ist neu. Außerdem sind sie sicherer und schützen besser. Ich stelle also – wie es die Leitlinien empfehlen – jeden Patienten mit Vorhofflimmern und Risikofaktoren darauf ein. Hat ein Patient aber das gute, alte Marcumar und kommt damit zurecht, rühre ich es nicht an.“ „Und wie wählen Sie aus?“, fragt er. „Ich schaue unter anderem auf die Nierenfunktion und das Alter. Und nehme nur die Substanzen, mit denen ich mich auskenne. In meinem Fall zum Beispiel das Apixaban. Es ist selbst bei schlechten Nierenwerten besser verträglich als die anderen Substanzen, da es über die Leber abgebaut wird.“ Er ist beruhigt. „Ich werde mit meiner Frau sprechen. Sicherlich wäre es sinnvoll, wenn sie ein solches Medikament nimmt.“

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

„Wie gut sind die
**neuen
Blutverdünner**
wirklich,
Herr Doktor?“

Dr. med. Dierk Heimann

Er ist seit 20 Jahren Arzt und hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

Mein Ruhestifter

Gegen innere Unruhe bei Angstgefühlen
und schlechtem Schlaf*

Spezieller Wirkstoff aus Arzneilavendel
Beruhigt und verbessert den Schlaf*
Macht weder abhängig noch tagsüber müde



Rezeptfrei in Ihrer Apotheke

*Schlafstörungen, die aus innerer Unruhe und Angstgefühlen resultieren.

Lasea® 80 mg / Weichkapsel. Für Erwachsene ab 18 Jahren. Wirkstoff: Lavendelöl. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von Unruhezuständen bei ängstlicher Verstimmung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe.

www.lasea.de

L/01/08/15/05

